

I. Dienste-Klassen

A: Technischer Dienst	Ein Dienst dieser Art gewährleistet eine technisch-organisatorische Lösung, die typischerweise Speicher- und Rechendienste, Software, Prozesse und Arbeitsabläufe sowie notwendigen personellen Support für verschiedene Service Desks umfasst. Die NFDI4Objects-Dienste dieser Art müssen entweder auf der Referenzimplementierung („reference implementation“) der Research Data Commons (RDC) gehostet oder von einer Partnerorganisation bereitgestellt werden. Die technische Nachhaltigkeit des Dienstes muss durch institutionelle Träger als Dienste-Anbieter sichergestellt werden.
B: Community-bezogener Dienst	Ein Dienst dieser Art gewährleistet die strukturierte Organisation und inhaltliche Moderation eines Community-Diskurses zur Entwicklung, Aktualisierung und Dokumentation von Standards, Best Practices und Arbeitsabläufen. Die erarbeiteten Ergebnisse werden in nachhaltigen und allgemein zugänglichen Lösungen bereitgestellt. Die organisatorische Nachhaltigkeit des Dienstes muss entweder durch institutionelle Träger oder durch selbstorganisierte Community-Gruppen als Dienste-Anbieter sichergestellt werden.

II. Dienste-Kategorien

Konsortial-Dienste	Die Dienste, die von Mitgliedseinrichtungen des Konsortiums angeboten werden und die in einem strukturierten Prozess evaluiert wurden und die von N4O verabschiedeten Qualitätskriterien erfüllen, einschließlich des Supports durch den zentralen Helpdesk des Konsortiums.
Partner-Dienste	Relevante Dienste, die die Konsortial-Dienste ergänzen, die technisch und organisatorisch unabhängig von diesen sind. Die Dienste müsse offen für die Nutzung durch die Community sein und können sowohl von N4O-Mitgliedseinrichtungen als auch von anderen Institutionen angeboten werden.

III. Arten von Dienste-Komponenten

Web-Anwendung	Software, die auf einem Server installiert ist und von den Nutzenden über eine Webseite im Internet genutzt werden kann.
Tool/Client-Anwendung	Software, die heruntergeladen und lokal auf der Hardware der Nutzenden ausgeführt werden kann.
Datenbank	Software, die den Nutzenden große Mengen an strukturierten Daten zur Verfügung stellt. In der Regel können diese Daten über einen Client oder Webbrowser hochgeladen, aufgerufen, durchsucht, bearbeitet und/oder heruntergeladen werden.

Workflow / Pipeline	Software, die mehrere Tools/Anwendungen kombiniert. Sie kann lokal oder dezentral (remote) über das Internet genutzt werden.
Bibliothek / API	Eine Sammlung von vor-implementierten Funktionen für eine bestimmte Aufgabe, auf die über eine genau definierte Schnittstelle zugegriffen werden kann.
Unterstützung / Support / Beratung	Dienst mit direktem Nutzendenkontakt für Themen, die über den Support der anderen Dienste hinausgehen.
Datenkuratierung	Ein Dienst, der die Prozesse der Organisation, Bereinigung, Überprüfung und Pflege von Datensätzen unterstützt, um deren Qualität, Zuverlässigkeit, Auffindbarkeit und Nutzbarkeit für aktuelle und zukünftige analytische oder wissenschaftliche Zwecke zu gewährleisten.
Training und Schulung	<i>(selbsterklärend)</i>
Speicherung	Bereitstellung von Speicherplatz für Forschungsdaten als Dienstleistung für externe Nutzende. Der Zugang ist über Webprotokolle möglich.
Community Management	Ein Dienst, der die aktive Koordination und strategische Betreuung von Fachcommunities umfasst. Durch diese Art von Dienstekomponente wird der Austausch zwischen Mitgliedern gefördert, Diskussionen moderiert und Vernetzungsmöglichkeiten geschaffen. Ziel dabei ist es, die Mitwirkung verschiedener Fachcommunities an der Erstellung und Weiterentwicklung von Services und Inhalten zu erhöhen und die Ergebnisse öffentlichkeitswirksam darzustellen.
Content Creation	Ein Dienst, der in Zusammenarbeit mit Fachgemeinschaften Standards, Best-Practice-Verfahren und Workflows entwickelt, bewertet und überwacht. Ergänzend werden alle notwendigen Ressourcen (wie z. B. praktische Anleitungen und Trainingsmaterialien), die helfen, diese Ergebnisse in verschiedenen Arbeitsumgebungen anzuwenden und umzusetzen, erarbeitet und bereitgestellt.

IV. Sonstige Definitionen

Dienste-Anbieter	Alle Akteure, die Dienste oder Ressourcen (wie Daten, Metadaten, Veröffentlichungen, Software, Community-Management o. Ä.) anbieten, ihre eigenen bestehenden Infrastrukturen öffnen bzw. ihre Tools im Sinne der allgemeinen Zielsetzungen und der grundlegenden Qualitätskriterien der NFDI entsprechend dem Forschungsdaten-Lebenszyklus entwickeln.
Dienste-Profil	Das Dienste-Profil enthält alle Informationen über einen Dienst, die für die Nutzung, den Betrieb oder die (Weiter-)Entwicklung des Dienstes benötigt werden. Es wird in der Regel vom Dienste-Anbieter erstellt und ggf. im Rahmen des Service Portfolio Managements vom Service Monitoring Team im Zuge des Onboardings oder der Re-Zertifizierung qualitätsgesichert.
Pre-Alpha	Dienst in der Initialisierung und internen Entwicklung. Featurerequirement und use-case-Abfragen laufen ggf. noch. Dient der Vorankündigung und Information der Community.
Alpha	Erste Veröffentlichung mit implementierten Kernfunktionen. Kein Support für Anwender, aber Bugreporting möglich.
Beta	Breite Funktionalität, Bugsupport vorhanden, Dokumentation fehlt ggf. noch.
Final Release	Stabile, voll funktionsfähige Version. Support und Möglichkeit zum Featurerequest vorhanden. Dokumentation vollständig inkl. der Featurereleases. Nur Dienste mit Status Release sind zertifizierbar.
initialisiert	Der Dienst hat seine Entwicklungsarbeit aufgenommen. Communitydienste sind in der Aufbauphase.
konsolidiert	Die Entwicklungsgruppe hat sich gefunden. Prozesse und Workflows sind etabliert sowie Ergebnisse öffentlich sichtbar.